Christus-
Kirchengemeinde
Hollen

Nr. 3 / 2015
Juni - September

Gemeindebrief

ZELTTAGE HOLLEN „VOLL DAS LEBEN”

POSAUNENCHOR

KIGO - FREIZEIT

An(ge)dacht

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ In der letzten Gemeindebriefausgabe wurde die Jahreslosung aus Römer 15, 7 schon vorgestellt. Weil sie uns dieses Jahr begleitet und herausfordert, lohnt es sich, weiter über sie nachzudenken. Jürgen Werth hat das auch getan. Viele kennen aus unseren Gottesdiensten sein Lied „Vergiss es nie“. Am Samstag, den 27. Juni, gibt er in der Augustfehntjer Baptistenkirche, um 20.00 Uhr ein Konzert. Am Allianzwochenende mit den Gemeinden Augustfehn, Detern und Hollen hält er mit uns am darauf folgenden Tag auch einen Gottesdienst um 10.00 Uhr in Detern. Jürgen Werth schrieb einmal vor Jahren in einem Andachtsbuch zu Römer 15, Vers 7, als sie noch nicht Jahreslosung war:

Foto:Pixabay

So ist es auf der Welt: Es gibt Dicke und Dünne, Lange und Kurze, Arme und Reiche, Kluge und Dumme, Freundliche und Unverschämte, Sympathische und Unsympathische.
So ist es auch in der Kirche. Manche können miteinander, manche nicht. Die miteinander können, schließen sich zu Clubs zusammen. Die anderen bleiben außen vor, dienen bestenfalls als Gesprächsstoff für die anderen. So ist das in der Welt, so ist das in der Kirche.
So soll es in der Kirche aber eigentlich nicht sein. Der Apostel Paulus hat es den Christen im antiken Rom schon im ersten Jahrhundert unserer Zeitrechnung in die Gemeindeordnung geschrieben: „Nehmt einander an.“ Sagt ja zueinander. Schließt einander ein, grenzt einander nicht aus!
Ein solcher Appell wäre allerdings wohl ungehört verhallt, wenn Paulus sich auf diese drei Wörter beschränkt hätte: „Nehmt einander an.“ Paulus fügt einen entscheidenden Nachsatz hinzu: „wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ Allein nämlich schaffen wir das nicht. Bleibt’s bei menschlichen Bemühungen, unterscheidet sich die Kirche in nichts von der Welt. Der entscheidende Unterschied ist Christus, der Christus, der für alle gelebt hat, ohne Ausnahme. Der für alle gestorben ist und für alle auferstanden. Der Christus, der alle annimmt, Dicke und Dünne, Lange und Kurze, Arme und Reiche, Kluge und Dumme, Freundliche und Unverschämte, Sympathische und Unsympathische, damit Gott geehrt wird. Der Gott, dessen Beziehung zu uns von Liebe bestimmt ist und der möchte, dass auch unsere Beziehungen von dieser Liebe geprägt werden.
So kann das sein in der Kirche. So kann das sein bei denen, die zu Christus gehören. Sie nehmen einander an. Sie hören einander zu. Sie nehmen einander ernst. Sie stehen füreinander ein. Sie gehen füreinander durchs Feuer. Denn ihr Herr, Jesus Christus, geht mit jedem Einzelnen von ihnen auch so um.

Soweit die Gedanken von Jürgen Werth. Wert(h)volle Gedanken, wie ich finde.

Ihr/ Euer Johann Goudschaal, Pastor

Grußwort zu den Zelttagen

Vom 3. - 13. September 2015 finden in Hollen wieder Zelttage auf dem ehemaligen „Plaggeplatz“ beim Dorfteich statt.
Ich war im ersten Moment erschrocken, als ich darüber nachdachte, wie lange das letzte Mal bereits zurücklag. Im Jahr 2004 war das der Fall. Mir kam es so vor, als seien es vielleicht nur fünf oder sechs Jahre her...
Es kommt vermutlich nicht nur mir so vor, dass Ereignisse, die schon sehr lange zurückliegen, uns aber so vorkommen, als wäre es gerade gestern passiert. Auch wenn es nur (m)ein persönlicher Eindruck ist, so sollten wir ab und zu mal darüber nachdenken, woran das liegen könnte. Liegt es daran, dass man im Alter ein anderes Zeitgefühl hat? Oder dass man manche Ereignisse einfach schneller aus seinem Gedächtnis gelöscht hat, weil es vermeintlich wichtigere Dinge gibt?
Die meisten von uns schaffen es heutzutage nicht (mehr), über das Wichtigste in unserem Leben nachzudenken. Damit meine ich nicht Familie, Beruf, Geld oder Statussymbole. Damit meine ich das Leben selbst, unser Leben. Klar, wir müssen an andere denken und sie unterstützen. Damit meine ich insbesondere unsere unzähligen ehrenamtlich Tätigen, die ihre Freizeit dafür opfern, dass es andere gut haben. Aber nur, wer selber zufrieden ist mit sich und seinem Leben, kann auch für andere Energie aufwenden.
Die Zelttage in Hollen stehen unter dem Motto „Voll das Leben“. Wäre das nicht eine tolle Gelegenheit, einmal über das Leben im Allgemeinen und sein Leben im Besonderen nachzudenken?
Ich freue mich, dass diese Veranstaltung gerade in Hollen stattfindet. Denn ob es unsere Vielfalt an Vereinen ist oder unsere intakte Christus-Kirchengemeinde, wir können sicher sein, dass die Zelttage 2015 wieder ein voller Erfolg werden. Natürlich auch Dank der Mitarbeit der umliegenden Kirchengemeinden, ohne die ein solches Event vom Arbeitsaufwand her nicht möglich ist.
Ich wünsche dem Organisationsteam viel Erfolg bei der Vorbereitung und der Durchführung sowie den Veranstaltungen einen guten Verlauf. Den Besuchern wünsche ich erlebnisreiche Tage und Abende und dass sie auch was für ihr Leben mit nach Hause nehmen.

Ullrich de Buhr
Ortsvorsteher

Referenten der Zelttage

Bernhard Kohlmann

Jahrgang 1967, geboren in Worms, verheiratet und wohnhaft in Lörrach. Nach erster Mitarbeit in einer Gemeinde entdeckte er seine Liebe zu den „Chaoten“. Nach seiner Fachoberschulreife machte er eine Ausbildung zum Maschinenbautechniker. Später startete er am Theologischen Seminar St. Chrischona ein Bibelstudium. In dieser Zeit adoptierten Bernhard und Judith Kohlmann zwei Kinder aus Südafrika. Seit 2010 ist er Projekt-Evangelist der *dzm die mobile mission. Seit Januar 2012 ist er bei dem Diakonissen-mutterhaus St. Chrischona als sozial-diakonischer Mitarbeiter angestellt.

Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr

Jahrgang 1957, aufgewachsen in Bergen bei Celle, Handelslehranstalt in Celle, danach dreijährige Ausbildung zum Postbeamten. Von 1978-1980 besuchte er die Kollegstufe der Theologischen Akademie Celle-Hermannsburg, studierte von 1980 bis 1983 Evangelische Theologie. Im Dezember 1985 beendete er seine Vikariatszeit in Wietzendorf bei Soltau mit dem Zweiten theologisches Examen. Im Februar 1986 dann Ordination zum Pastor der Pfarrstelle I an St. Petri in Uelzen. Von Oktober 1990 bis Februar 1997 war er wissenschaftlicher Assistent für Kirchen- und Dogmengeschichte an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau bei Ansbach. 1996 Promotion an der Augustana-Hochschule über den Theologen und Liederdichter Carl Johann Philipp Spitta. Von September 1997 bis Januar 2001 Pastor an St. Marien in Isernhagen, von Februar 2002 bis September 2007 Superintendent des Kirchenkreises Burgdorf und seit Oktober 2007 Landessuperintendent des Sprengels Ostfriesland-Ems.

Referenten der Zelttage

Sylvia Rehder

Geboren in der Niederlausitz, aufgewachsen in Hamburg. Nach dem Studium in Freiburg Lehrerin am Gymnasium in Rottweil, seit 35 Jahren glücklich verheiratet, zwei erwachsene Söhne.
Seit ihrer Taufe in der ev. Landeskirche im Alter von 6 Jahren liegt es ihr am Herzen, Menschen mit Jesus zusammenzubringen. 2004 erhielt sie die Berufung in den Dienst für den Alpha Deutschland e.V. Sie veranstaltet zusammen mit Alpha-Beratern seit vielen Jahren überall im Land Alpha-Trainingstage, um Pfarrer und Laien für den Alpha-Kurs zu begeistern und zu schulen. Gelegentlich spricht sie auf Frauenfrühstückstreffen und hat einige Beiträge als Evangelistin für den ERF aufgenommen. Sylvia Rehders Leidenschaft gilt ebenso der gelebten Ökumene. Als solche knüpft sie gern Kontakte hinein in lebendige Gemeinden und gehört dem „Kreis zur Einheit“ in Württemberg an.

Tatjana Heinzelmann

Geboren 1988, aufgewachsen in Battenberg, engagierte Mitarbeit in der Kinder- und Teenagerarbeit der evangelischen Gemeinschaft. Ausbildung zur Friseurin, danach theologische Ausbildung bei Neues Leben in Wölmersen und anschließend Studium am Bibelseminar Bonn. Seit April 2013 Kinder- und Jugendreferentin der *dzm die mobile mission. Sie liebt Jesus, Kinder und Jugendliche. In ihrer Freizeit geht sie Schlittschuhlaufen, Wandern, Klettern, ins Kino und trifft sich mit Freunden.

„Voll das Leben" Zelttage in Hollen

Als Referenten mit dabei: Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr, Alpha Mitarbeiterin Sylvia Rehder, dzm-Evangelist Bernhard Kohlmann, Kinder- und Jugendreferentin Tatjana Heinzelmann.

Zu den Zelttagen einige Hinweise zum Rahmenprogramm:

► DO, 03.09.	20.00 Uhr	Begrüßungsabend mit dem Shantychor Nordgeorgsfehn und dem Flötenensemble „Da Capo".
► FR, 04.09.	20.00 Uhr	Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr wird die Zelttage eröffnen. Das Thema war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.
► SA, 05.09.	9.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst mit Pastor Goudschaal.
► SA, 05.09.	10.00 Uhr	EC-Fußballturnier.
	20.00 Uhr	Jugendgottesdienst, Jugendreferent Tobi Liebmann.
► FR, 11.09.	18.00 Uhr	Fahrradtour des Bürgervereins Hollen.

Themen von Referentin Sylvia Rheder:

- ► SO, 06.09. „Jäger des verborgenen Schatzes" - Tiefer graben, Schätze heben.
- ► MO, 07.09. „Abenteuer Alltag" - Reif für die Insel?
- ► DI, 08.09. „Diamanten statt Asche?" - Was durch Krisen trägt.

Themen von dzm-Evangelist Bernhard Kohlmann:

- ► MI, 09.09. Leistung - Zwingt uns die Gesellschaft zum Erfolg?
- ► DO, 10.09. Werte - was ist mir wichtig?
- ► FR, 11.09. Familie - Glück oder Herausforderung?
- ► SA, 12.09. Von der Tyrannei des gelingenden Lebens - Umgang mit Enttäuschungen und Niederlagen.
- ► SO, 13.09. Zeltgottesdienst um 10.00 Uhr. Thema: Toleranz - Was ist die Wahrheit? Anschließend gemeinsames Mittagessen am Zelt.

Beginn der Abendprogramme jeweils um 20.00 Uhr

„Voll das Leben" Zelttage in Hollen

Kinderprogramm: Beginn jeweils um 15.15 Uhr mit dzm-Kinder- und Jugendreferentin Tatjana Heinzelmann mit folgenden Themen:

- MI, 09.09. „Die Böllerbibel" - Gottes Wort hat Kraft! Ließ es / hör genau hin.
- DO, 10.09. „Die Feuerbibel" - Elia am Berg Karmel. Es gibt nur einen Gott.
- FR, 11.09. „Die durchschossene Bibel" - Jesus rettet Leben / Der Weg zu Gott.
- SA, 12.09. 14.00 Uhr „Die eingebackene Bibel" - Gottes Wort bleibt ewig. Ab 15.00 Uhr Familienfest um und im Zelt mit z. B. Hüpfburg, Luftballonwettbewerb und vieles andere mehr.
- SO, 13.09. 10.00 Uhr im Gemeindehaus „Die gerauchte Bibel" - Jesus will dein Freund sein - Ewiges Leben -.

Weitere Informationen zu den Zelttagen:

- MI, 02.09. Zeltaufbau von 8.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr - ca. 25 Personen/Helfer
- DO, 03.09. Zeltaufbau von 8.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr - ca. 10 Personen/Helfer
- MO, 14.09. Zeltabbau von 8.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr - ca. 25 Personen/Helfer

Zeltwache: Vom 02.09. bis zum 14.09.2015 werden je Nacht 2 Personen zur Zeltwache benötigt, davon eine Person über 18 Jahre.

Für diese Aufgaben werden noch freiwillige Helfer gesucht. Wer mithelfen möchte, sollte sich bei Anton Park melden ☎ 04489/942670.

Wer die Zeltarbeit finanziell mittragen möchte, hat dazu unter den folgenden Bankverbindungen die Möglichkeit:

Raiffeisen Volksbank eG:
IBAN: DE29 2856 2297 0100 0667 00 / BIC: GENODEF1UPL
Sparkasse LeerWittmund:
IBAN: DE16 2855 0000 0006 8116 08 / BIC: BRLADE21LER

Bitte bei allen Überweisungen folgenden Verwendungszweck angeben:
Kassenzeichen: 2490301002 Zelttage Hollen

Schon jetzt bedanken wir uns für Ihre Unterstützung.

Im Namen des Kirchenvorstandes grüße ich Sie herzlich,
Ihr/Euer Anton Park

Bei Fragen und Anregungen sprechen Sie mich einfach an!
Kirchenvorstandsvorsitzender Anton Park ☎ 04489/942670 / 🖷 71
oder per Mail:Anton.Park@gmx.de

Gott schenkt mir Zeit

Gott schenkt mir Zeit. Immer wieder durfte ich - zumindest im Rückblick - diese Erfahrung machen. Auch wenn ich mich selbst manchmal "im Griff der Zeit" befinde: Gott gibt mir Zeit als Geschenk, als Möglichkeit zu leben und zu wachsen. Gott will nicht, dass ich der Zeit hinterherlaufe. Gott schenkt mir jeden Tag neu 86.400 Sekunden Zeit. Es ist Zeit zum Arbeiten und zum Ausruhen, zum Lachen und zum Weinen, Zeit für Gott, Zeit für meine Familie, für Freunde und für Fremde, und es ist Zeit für mich selbst.
Im Urlaub kann mir das Geschenk der Zeit wieder deutlich werden, wichtig und lebendig. Ich kann die Zeit bewusst leben, genießen, nutzen. Ich darf mich über jede Sekunde freuen. Und ich kann einen neuen Umgang mit der Zeit lernen.

"Der Besitzer des Weinbergs sagte zu seinem Weingärtner: Jetzt komme ich schon drei Jahre und sehe nach, ob dieser Feigenbaum Früchte trägt. Aber jedesmal finde ich nichts. Hau ihn ab! Was soll er weiter dem Boden seine Kraft nehmen? Der Weingärtner erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen. Ich will den Boden um ihn herum umgraben und düngen. Vielleicht trägt er doch noch Früchte." Lukas 13,7-9a

aus: Haak, Rainer
Heute ist Zeit zum Leben,
365 gute Gedanken auf der Suche nach Gott,
Aussaat Verlag 2000

Vorstellung Tobi Liebmann

Ich bin Tobi Liebmann und ich darf ab September als Jugendreferent bei euch arbeiten. Ich bin 35 Jahre alt, seit fast acht Jahren mit Sanne verheiratet und glücklicher Vater von Joscha (3) und Fenja (1). Ich wohne mit meiner Familie in Hesel und arbeite zu 80% beim EC-Kreisverband Ostfriesland. Für die nächsten drei Jahre werde ich 20% meiner Arbeitszeit (und 100% meiner Motivation) in die Jugendarbeit der Christus-Kirchengemeinde mit einbringen. In Absprache mit dem EC- Kreisverband, dem Kirchenvorstand und den Verantwortlichen der Jugendarbeit ist es meine Aufgabe, in Mitarbeiter zu investieren, sie zu begleiten und zu schulen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Ich möchte helfen, neue Mitarbeiter zu gewinnen, Nachwuchsmitarbeiter in ihrer Entwicklung zu fördern und erfahrene Mitarbeiter herauszufordern in ihren Aufgaben und ihrem geistlichen Leben zu wachsen.

Ich stamme aus Landau in der Pfalz und habe in der Evangelistenschule Johanneum meine theologische Ausbildung gemacht, bin ein spontaner und unkomplizierter Typ, spiele gerne, liebe es, unter Menschen zu sein und freue mich darauf, viele von euch kennen zu lernen. Wenn ihr mich mal in Aktion sehen wollt, könnt ihr das beim Jugendgottesdienst des EC im Rahmen der Zelttage in Hollen am 5.9.2015, bei dem auch meine Einführung sein wird. Bis dann!

Tobi Liebmann

Förderung der Gemeinde-Jugendarbeit

„Förderung und Unterstützung für unsere gegenwärtige und zukünftige Gemeinde-Jugendarbeit“
So wurde im letzten Gemeindebrief die von der Jugendkreisleitung und vom Kirchenvorstand angestrebte 20-Prozent-Anstellung des Jugendreferenten Tobi Liebmann zur Unterstützung der vorhandenen vielschichtigen Jugendkreisarbeit in unserer Christus-Kirchengemeinde im Gemeindebrief vorgestellt. Mittlerweile sind alle notwendigen, vertraglichen Vereinbarungen abgeschlossen. Am 05. September 2015 wird Tobi Liebmann im Rahmen des Jugend-Zeltgottesdienstes in seine zukünftige Arbeit eingeführt. Er wird als Jugendreferent insbesondere unser Jugendkreisleitungsteam mit seiner fachlichen Kompetenz begleiten. Dass Tobi Liebmann den Schritt zu uns in die Gemeinde-Jugendarbeit gewagt hat, darüber sind wir natürlich sehr froh. Wir als Christus- Kirchengemeinde haben uns verpflichtet, die Kosten der 20-Prozent-Stelle (12.000,00 € jährlich, d. h. in den drei Jahren also insgesamt 36.000,00 €) zusätzlich zum normalen Gemeinde-Haushaltsetat zu finanzieren. Sowohl der Kirchenvorstand als auch das Jugendkreisleitungsteam vertrauen darauf, dass es in unserer Christus-Kirchengemeinde viele Unterstützer gibt, denen die Jugendarbeit so sehr am Herzen liegt, dass uns diese finanzielle Herausforderung zur Förderung der Jugendarbeit gelingen wird. Pastor Goudschaal schrieb im Gemeindebrief: *„Es wird ein Wagnis, auch ein Glaubenswagnis, bei dem wir viel Vertrauen gegenüber Gott und nicht zuletzt gegenüber unseren Gemeindegliedern haben.“* In den vergangenen 10 Jahren haben wir viele Projekte gemeinsam angepackt und durchgeführt. Das war nur deshalb möglich, weil viele Gemeindeglieder es sich zur persönlichen Aufgabe gemacht haben und dabei viel Geld und persönliche Kraft investierten. Weitere Aktionen wie z. B. Sponsorenrallye, Altmetallsammlungen usw. haben zur Finanzierung beigetragen. Der geistliche Vizepräsident der Hannoverschen

Landeskirche Arend de Vries hat es bei der Preisverleihung zum Fundraising-Sonderpreis 2014 mit folgenden Worten auf den Punkt gebracht: *Die Gemeinde selber hat sich ein Leitbild gegeben, darin heißt es: „Wir wollen helfen, Orte zu schaffen, von denen ein heller Schein der Hoffnung in die Dunkelheit der Welt und des Alltags fällt“. (Zitat von Friedrich von Bodelschwingh). Damit Ihnen das in Zukunft noch besser gelingt, verleihen wir den Sonderpreis der Jury „Fundrasing als Gemeindearbeit“ an die Kirchengemeinde Hollen aus dem Kirchenkreis Rhauderfehn. Herzlichen Glückwunsch.*
Dieser Glückwunsch der Hannoverschen Landeskirche ist für uns gleichzeitig Auftrag. Das bisherige Engagement unserer Gemeinde hatte bislang in vielen Bereichen einen materiellen Hintergrund. Für die facettenreiche Gemeindearbeit, inklusiv der Jugendarbeit, waren es gute und notwendige Investitionen. Bei der 20-Prozent-Stelle zur Förderung unserer gegenwärtigen und zukünftigen Jugend-

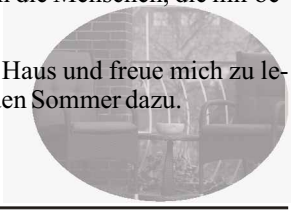
Förderung der Gemeinde-Jugendarbeit

arbeit geht es um eine andere Art von Investition. Wir möchten in unsere Jugendarbeit investieren. Jugendkreisleitungsteam und Kirchenvorstand sind sich dessen bewusst: **„Wer in die Kinder- und Jugendarbeit investiert, investiert in die Zukunft der Gemeinde!“**
Die gegenwärtige Jugendarbeit in unserer Christus-Kirchengemeinde weist einen hohen Stellenwert und eine hohe Qualität auf. Und wenn uns durch die Anstellung von Tobi Liebmann als Jugendreferenten eine Chance geboten wird, die gegenwärtige Jugendarbeit noch zu fördern, dann ist das unser Auftrag für eine zukünftige, lebendige Kirchengemeinde. Denn das Beste, was wir/was ich unseren Jugendlichen geben können/kann, ist eine lebendige christliche Jugendgruppe (Jugendarbeit). So entsteht und wächst Gemeinde für morgen. Dazu soll die Arbeit von Tobi Liebmann ein Baustein sein. Wir als gegenwärtige Gemeinde sind gemeinsam dazu aufgefordert, unsere Jugendarbeit zu begleiten und zu fördern. In Begleitung durchs Gebet und durch unsere finanzielle Unterstützung. Gemeinsam antreten für eine Sache, die für die Zukunft meines Kindes, meines Enkelkindes, unserer Jugend, unserer Christus-Kirchengemeinde und unserer Gesellschaft wirklich zählt, damit unsere Jugendlichen morgen Verantwortung in Kirche und Gesellschaft übernehmen werden und die aus dem Glauben gewonnenen christlichen Maßstäbe und Orientierung weitergeben können.
Um bei einer wichtigen Sache zu helfen und diese zu fördern, gibt es bekanntlich vier Regeln: 1. Regel: *„Ich/wir wollen helfen“*. 2. Regel: *„Ich/wir können helfen“*. 3. Regel: *„Ich/wir dürfen helfen“*. 4. Regel: *„Ja, ich/wir helfen“*.Wer sich dazu berufen fühlt und um seinen Auftrag weiß, die Arbeit von Tobi Liebmann für unsere Jugendlichen, für das eigene Kind oder das Enkelkind für die kommenden drei Jahre zu unterstützen, der kann sich auf dem, dem Gemeindebrief beigefügten Einlegeblatt dazu schriftlich erklären. Ja, ich will, wir wollen Wegbegleiter und Förderer unserer Jugendarbeit sein!
Im Namen des Kirchenvorstandes schon jetzt herzlichen Dank,

Ihr/Euer Anton Park

Ich genieße diese Zeit

Die kommenden Tage sind die hellsten des ganzen Jahres. Die dunkle Jahreszeit liegt nur wenige Monate zurück. Es kommt mir vor, als hätte mir die Sonne neue Lebensfreude gegeben. Irgendwie ist alles anders, schöner, farbiger. Und auch die Menschen, die mir begegnen, sind in diesen Tagen offener und fröhlicher als sonst.



Ich genieße diese Zeit. Ich sitze abends noch lange vor dem Haus und freue mich zu leben. Ich freue mich, dass Gott diese Welt geschaffen hat und den Sommer dazu.
„Alles, was atmet, lobe den Herrn!” Psalm 150,6

aus: Haak, Rainer
Heute ist Zeit zum Leben, 365 gute Gedanken auf der Suche nach Gott, Aussaat Verlag 2000

Jugendkreis

Am Samstag, den 05.09.2015 organisiert der EC-Hollen das diesjährige EC-Turnier mit anschließendem Jugendgottesdienst im Zelt. Da wir schon seit ca. 2 Jahren wissen, dass in diesem Jahr die Zelttage in Hollen stattfinden, haben wir uns beim EC-Kreisverband frühzeitig gemeldet, ob wir im Jahr 2015 das EC-Turnier mit anschließendem Jugendgottesdienst organisieren dürfen. Bei den letzten Zelttagen wurde das ebenfalls praktiziert und der Gottesdienst abends im Zelt war eine großartige Veranstaltung, von der die Leute heute noch sprechen.
Der Kreisverband willigte frühzeitig ein und der FTC Hollen war auch einverstanden, das Turnier auf dem Hollener Sportgelände stattfinden zu lassen. Somit bildeten wir zu Beginn des Jahres verschiedene Gruppen, die für Teilbereiche des Tages bzw. des Gottesdienstes verantwortlich sind. Anfang Mai trafen sich alle Gruppen erneut zum „Gesamttreffen" und wir besprachen die Ergebnisse in den jeweiligen Gruppen. Wir haben gesehen, dass noch sehr viel Arbeit vor uns liegt, aber wenn alle weiterhin mit so viel Freude daran arbeiten, wird es eine gute Veranstaltung. Außerdem wissen wir, dass wir auf Gott vertrauen können und uns deshalb vor nichts fürchten müssen, sondern mit Freude weiterarbeiten können, denn er ist bei uns.

Steffen Weerts

Jungschar

Im letzten Bericht für den Gemeindebrief (Dezember 2014) hatte ich erwähnt, dass unsere Jungschar von sehr vielen neuen KU4-Kindern belebt wird und jeden Samstag etwa 20-25 Kinder zur Jungschar kommen. Wir wussten natürlich auch, dass viele vielleicht kommen, weil sie für den KU4-Unterricht Unterschriften sammeln müssen. War die Jungschar somit nur Mittel zum Zweck und jedes Kind versuchte nur seine Pflichtsamstage zu erfüllen?! Um diesen Schwung und die Begeisterung aufrecht zu erhalten, haben wir uns vom Mitarbeiterteam Gedanken darüber gemacht, wie man weiterhin Anreize schaffen kann, um die Kinder dahin zu motivieren, möglichst regelmäßig zur Jungschar zu kommen. Herausgekommen ist unsere Jungscharteilnehmertafel, die im mittleren Raum hängt und von vielen aus der Gemeinde bereits wahrgenommen wurde. Auf dieser Tapete sind alle Kinder mit einem „Passfoto" aufgelistet, die samstags zur Jungschar kommen und die unsere Jungschar ausmachen. Mittlerweile musste die Tapete schon mehrmals verlängert werden, weil so viele (insgesamt 50) unterschiedliche Kinder zur Jungschar kommen. Wenn nun ein Kind zur Jungschar kommt, darf es einen Daumenabdruck auf die Tapete setzen. Wer dann 5,10,15... Mal bei der Jungschar war, bekommt dann eine kleine Überraschung. Zum einen möchten wir mit dieser Tafel erreichen, dass sich jedes Kind mit der Jungschar identifizieren

kann und merkt, dass es ein fester Bestandteil der Jungschar ist. Auf der anderen Seite möchten wir mit unserem Abstempeln und der Belohnung fördern, dass viele Kinder regelmäßig die Jungschar besuchen. Ein guter Nebeneffekt ist zudem, dass wir Mitarbeiter immer wieder vor Augen haben, wer alles kommt. Aber auch die Gemeinde hat so die Möglichkeit zu sehen, wer denn so alles zur Jungschar gehört. Der Schwung des letzten Jahres hat angehalten und sehr viele Kinder kommen regelmäßig, was für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde ein großer Segen ist und uns Mitarbeitern immer wieder Freude bereitet.

Wie viele wissen, stehen bald wieder die **Jungschartage** an und wie in jedem Jahr sammeln wir wieder Geld oder Gegenstände für einen guten Zweck. **In diesem Jahr sammeln wir alte, aufgebrauchte Kugelschreiber und Stifte.** Diese Schreibgeräte werden recycelt und dann zu Gartenbänken, Mülltonnen oder Gießkannen verarbeitet und verkauft. Für jeden gesammelten Stift erhalten wir 2 Cent. Der Erlös dieser Sammelaktion kommt einem sozial-missionarischen Projekt in Peru zu Gute. Denn aus finanzieller Not heraus müssen die Kinder dort in Ziegeleien arbeiten und haben daher nicht die Möglichkeit in die Schule zu gehen. Dieses Projekt unterstützt die Kinder in Peru und durch die Spende kann den Kindern ermöglicht werden, zur Schule zu gehen und ihnen das dafür notwendige Material zur Verfügung zu stellen.

Die Stifte können entweder in die Sammelbox im Eingangsbereich des Gemeindehauses geworfen oder auch bei mir persönlich abgegeben werden.

Im Gemeindehaus liegen auch Flyer mit weiteren Informationen zu der Sammelaktion und dem missionarischen Projekt aus. An dieser Stelle schon einmal ein DANKE an alle Spender.

Von der Sammelaktion zurück zu den Jungschartagen. Diese finden vom **12.-14. Juni in Großoldendorf** statt und stehen unter dem Motto „Mission Paulus – einem Geheimnis auf der Spur“. Dazu werden wir im großen Zelt wieder spannende Geschichten hören, viel singen und natürlich finden auch wieder Völkerball- und Fußballturniere statt. Außerdem werden viele Workshops angeboten und es gibt am Samstag auch noch eine große Rallye. Es ist also für jeden etwas dabei und wird auf jeden Fall ein unvergessliches Erlebnis. **Wenn ihr also am Wochenende vom 12.-14. Juni noch nichts vorhabt, dann kommt in den nächsten Wochen unbedingt zur Jungschar und holt euch eine Anmeldung raus.** Wir vom Jungscharteam stecken nun schon mitten in den Vorbereitungen und freuen uns schon riesig auf das Wochenende mit euch.

Am Sonntag sind sogar noch eure Eltern zu den Jungschartagen eingeladen, um zu sehen, was auf den Jungschartagen abläuft und zusammen mit euch den Abschlussgottesdienst und die Finalspiele mitzuerleben.

Hauke Oltmanns

KiGo-Freizeit

Am 20. März machten wir uns mit 32 Kindern und 13 Mitarbeitern auf den Weg nach Großoldendorf ins OKM-Heim. Hier erlebten wir drei Tage lang die Freizeit des Kindergottesdienstes. Für die thematische Gestaltung hatten wir das team_ec aus Kassel eingeladen. team_ec, das sind 4 junge Menschen, die im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) ein Jahr quer durch Deutschland reisen, um Kindern von Gottes großer Liebe zu erzählen. Sie brachten uns ein tolles Programm mit: Unter dem Motto „Verrückte Zeiten – auf die Plätze, fertig, los...“ hörten wir anhand von vier biblischen Geschichten, wie groß der HERR ist und dass Jesus unser Freund sein will. Abgerundet wurde das Programm durch Theater, Puppentheater, Gesang und

KiGo-Freizeit

Bastelstationen. Am Samstag haben wir im Hollesand ein tolles Geländespiel veranstaltet und am Abend hatten wir viel Spaß bei einem Spieleabend. Am Sonntag hieß es dann schon wieder Koffer packen und verabschieden; eine tolle Freizeit ging zu Ende. Wir bedanken uns sehr beim team_ec für das geniale Programm sowie beim OKM-Heim für die Gastfreundschaft und das leckere Essen! Außerdem geht ein riesengroßes Dankeschön an Gott, dass er uns diese tolle Freizeit ermöglicht hat!

Euer KiGo-Team

Das Frauen-Abendbuffet im Rückblick

Erstmalig veranstalteten die Frauen aus den verschiedenen Frauengesprächskreisen unserer Gemeinde kein Frauenfrühstück, sondern ein Frauen-Abendbuffet. Am 6. Februar trafen sich dazu 140 Frauen und staunten nicht schlecht darüber, was ihnen da präsentiert wurde. Da waren zum einen die Tische und Sitzplätze in der – man kann schon sagen: gewohnt – liebevollen Dekoration. Immer wieder beeindruckend, was sich das Deko-Team jedes Mal auf´s Neue einfallen lässt! Als nächstes konnte man sich an den fröhlichen Musikstücken des „Da Capo"-Quintetts freuen und sie genießen. Danach machten sich alle zum ersten Mal auf in Richtung Buffet und staunten über diese Augenweide und diesen Gaumenschmaus: Es war nicht nur herrlich anzusehen, sondern schmeckte auch total lecker und alle wurden reichlich satt. Im lockeren Gespräch mit den Tischnachbarinnen verging die Zeit wie im Flug bis zum Referat, das Frau Marina Wolthoff aus Filsum lebendig und souverän zum Thema „Der Weg aus der Bitterkeit" hielt. Viele verschiedene Gedankenanstöße gab sie darin und machte Mut dazu, sich aus der wie Giersch alles überwuchernden Verbitterung wie die biblische Noomi heraushelfen zu lassen. „Da fand man sich ja in fast jedem Satz wieder", so die Stimme einer Besucherin nach der Veranstaltung. Und so sah man am Ende lauter zufriedene Gesichter. Bestimmt wird es auch künftig wieder ein Abend-Buffet, abwechselnd zum Frauenfrühstück im nächsten Jahr, geben.

Ulrike Goudschaal

Von Frauen für Frauen

Frauenkreis
Der Frauenkreis findet jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr statt. In den Sommerferien fällt er aber einmal aus. Damit gelten folgende Termine:

03.06.2015	„Vergeben kann man nicht müssen."
01.07.2015	Pastor Goudschaal kommt mit einem Thema zu uns.
02.09.2015	Wer war der Jubilar Jan Hus?
07.10.2015	Rätselspaß.

Eltern-Kind-Kreis

Herzliche Einladung
zum Eltern-Kind-Kreis in Hollen

Wir (Kinder bis zum Kindergartenalter und Eltern) treffen uns
jeden **Dienstag** von 9.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr im Küsterhaus in Hollen.

Besondere Termine und Ferien:
21.07.2015 Sommerfest
28.07. - 01.09.15 Sommerferien

Ansprechpartner: Ruth Tel ☏04957/928740

„Alpha-Kurs – oder „Der Anfang von allem…“

Am 12. Mai ist der letzte Alpha-Kurs in unserer Gemeinde gerade zu Ende gegangen. Mit sieben Teilnehmern haben wir sehr schöne und intensive Vormittage miteinander verbracht. Gabriele Middelmann aus Remels hat ihre Gedanken dazu aufgeschrieben:

Ein großer Beitrag im Uplengener Blattje bereitete die Leser/-innen auf den Start im Februar vor; der beliebte Glaubens-Kurs in Hollen sollte im 13. Anlauf erstmalig vormittags stattfinden. Trotz aller Informationen schwankte ich noch. Durfte ich mich angesprochen fühlen? Manche Menschen meinen ja, ein Christ müsse perfekt sein. Und wer möchte sich schon gerne mit seinen Wissenslücken outen? Als Frischling in der Gemeinde und im evangelischen Glauben wollte ich es dennoch bzw. gerade deswegen wagen…

*„Alpha-Männchen“ (Kursleiter) Gerhard Oltmanns zerstreute vorausahnend mit seiner zwanglosen Übersetzung gleich alle Bedenken der neuen Runde: ALPHA = **A** Alle sind eingeladen / **L** Lernen und Lachen / **P** Pizza und „P“rötchen / **H** Hilfe / **A** Alle Fragen sind erlaubt! Wunnerbaar.*

***Was habe ich gesucht, was gefunden?** Alpha als philosophische Entdeckungsreise durch den christlichen Glauben, und was das alles mit meinem eigenen Leben zu tun hat, dem Sinn, der Menschen vieler Nationalitäten verbindet. Arthur Schnitzler sagte einmal: „Den Weg kann man wählen, die Menschen, denen wir begegnen, nicht“. Der Weg ins Ungewisse war spannend, was/wen werde ich vorfinden?*

*Jeder der 10 Kurstage begann mit einem liebevoll vorbereiteten **Frühstücksbuffet**; und Jesus sprach: „Gebt ihr ihnen zu essen – kümmert euch darum, dass sich die Leute wohlfühlen, dass auch für ihr leibliches Wohl gesorgt wird“. Wie schön, dass die Kursleitung sich diesen Bibelspruch zu Herzen genommen hat ☺. Mit ostfriesischer Pünktlichkeit und „göttlicher“ Fröhlichkeit teilten wir nach einem kurzen Gebet nicht nur das Essen, sondern erstaunlich offen und selbstverständlich, jeweils in der 1. Stunde ein Stück unseres Lebens; sehr bereichernd, bei ernsten Themen auch tröstend und ermutigend.*

*Im Vortragsraum eröffnete Gerhard die „Lehrstunde“ danach ritualgemäß mit einem Alpha-Witz, der unsere Stimmbänder durchs Lachen für ein Liedchen lockerte. Die **Videobeiträge** von Pastor Nicky Gumbel aus London, dem Erfinder des Alpha-Kurses, beschränkten sich pro Tag auf ein Thema des gesamten Programmes. Es war nicht schwer, den entspannten Vorträgen mit Freude zu folgen; sie gaben hervorragend Gelegenheit, den oft verstaubt anerzogenen christlichen Glauben modern anzupassen.*

*Den Abschluss eines Vormittags bildete die **Diskussionsrunde**. Im ehrlichen Austausch wurde das Gehörte durchleuchtet. Auch schon mal herausfordernd, aber ohne zu verurteilen, war man um gegenseitige Korrekturhilfe bemüht, was immer respektvoll gelang. Jeder hat seine eigenen Schwerpunkte gesetzt und vertiefen können, dabei erfahren, wie Gott in uns wirkt und beisteht.*

Alpha-Kurs

Das Wochenende *mit Gottesdienst, Abendmahl und Segnung, nur für unseren kleinen Kreis in der großen Kirche, direkt bestuhlt am Altar, war wohl für die Meisten der emotionalste Moment, die Vertiefung zum Thema „Heiliger Geist" wahrscheinlich das größte Aha-Erlebnis in unserer Grundlagen"forschung".*
Fazit: *2 motivierte Männer konnten auf jeden Fall ihren Fankreis erweitern; in ihnen brennt, wofür sie andere begeistern wollen: Gerhard Oltmanns und Nicky Gumbel haben es gleichermaßen geschafft, einfühlsam und humorvoll unser Herz und Hirn zu berühren. Die Bibeltexte bleiben die gleichen, doch durch veränderte Lebenssituationen hat man oft eine ganz andere Perspektive darauf. Mit positiver Ausstrahlung führten sie authentisch durch das Labyrinth des Fragenkataloges, erklärten, ohne zu belehren, gaben kostenfrei Orientierung und Hilfe zum christlichen Leben.* ***„Das Licht der Erkenntnis erreicht uns auch über Umwege" – wagen Sie einen !***

Gabriele Middelmann

Hier die genauen Termine und Themen
des 12. Alpha-Kurses ab 24. September.
In der Regel am Donnerstagabend
um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Do., 24.09.15	Wer ist Jesus?
Do., 01.10.15	Warum starb Jesus?
Do., 08.10.15	Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?
Do., 15.10.15	Wie kann man die Bibel lesen ?
Do., 05.11.15	Warum und wie ich bete?
Do., 12.11.15	Wie führt uns Gott?
Sa., 14.11.15 9.30-17.30 h	Heiliger Geist (mit abschließendem Gottesdienst)
Do., 19.11.15	Wie widerstehe ich dem Bösen?
Do., 26.11.15	Warum mit anderen darüber reden?
Do., 03.12.15	Heilt Gott auch heute noch?
Do., 10.12.15	Schnupperabend für den nächsten Alpha-Kurs

Anmeldungen zum Kurs, der auf 35 Teilnehmer begrenzt ist, bitte bei:
Pastor Johann Goudschaal, ☎ 04489/1251 oder eMail: alpha-kurs@kirche-hollen.de

Gottesdienste

In der Regel: Beginn 10.00 Uhr
mit anschließendem Teetrinken im Gemeindehaus
an jedem 2. Sonntag des Monats um 12.30 Uhr mit spontanem Kirchen-Buffet

Sonntag, 07.06.
mit Gitarrenchor,
Edeltraud Schmidt
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: EC-Landesverband

Sonntag, 14.06.
mit Gospelchor Remels,
Nicky Gumbel vom Alpha-Kurs
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Open Doors

Sonntag, 21.06.
Goldene Konfirmation
mit Posaunenchor,
P. Kreil und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Migrationsarbeit der Landeskirche

Samstag, 27.06.
20.00 Uhr in Augustfehn
Allianz-Konzert der Gemeinden Augustfehn, Detern und Hollen
mit Jürgen Werth

Sonntag, 28.06.
In Hollen kein Gottesdienst!
In Detern Allianz-Gottesdienst
der Gemeinden Augustfehn, Detern und Hollen
mit Augustfehntjer Musikteam,
Hollener und Deterner Posaunenchor,
Jürgen Werth u. a.
KiGo im Deterner Gemeindehaus mit dem KiNa-Team aus Filsum
Kollekte: Deutsche Ev. Allianz

Sonntag, 05.07.
11.00 Uhr anlässlich der FTC-Sportwoche auf dem Sportplatz
(bei Regenwetter in der Kirche)
mit Posaunenchor und P. Goudschaal
Anschließend Mittagessen auf dem Sportgelände
10.45 Uhr KiGo im Gemeindehaus!
Kollekte: Jugendarbeit in der Landeskirche

Sonntag, 12.07.
Familiengottesdienst
mit KiGo-Team und P. Goudschaal
Kollekte: DZM

Gottesdienste

Sonntag, 19.07.
Taufgottesdienst
mit Chor „Klangfarben“
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Förderung neuer Kirchenmusik und kirchenmusikalische Arbeit mit Kindern in der Landeskirche

Dienstag, 21.07.
19.00 Uhr Schulabschluss
der 4. Grundschulklassen
mit P. Goudschaal
Kollekte: Mutter-Kind-Kreis

Sonntag, 26.07.
mit Sigrid Tamminga
Kein KiGo!
Kollekte: Förderung verbindender Angebote in Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit

Sonntag, 02.08.
mit Georg Collmann
Kein KiGo!
Kollekte: Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe, Bahnhofs- und Seemannsmission

Sonntag, 09.08.
mit Ewald Pollmann
Kein KiGo!
Kollekte: Förderung des Verständnisses zwischen Juden und Christen

Sonntag, 16.08.
mit Edeltraud Schmidt
Kein KiGo!
Kollekte: : OKM

Sonntag, 23.08.
Abendmahlsgottesdienst
mit Flötenensemble „Da Capo”
mit P. Goudschaal
Kein KiGo!
Kollekte: VELKD

Sonntag, 30.08.
mit P. Goudschaal,
anschließend mit Segnungs-möglichkeit für Jeden
Kein KiGo!
Kollekte: Projekte zur Bekämpfung von Armut bei Kindern

Gottesdienste

In der Regel: Beginn 10.00 Uhr
mit anschließendem Teetrinken im Gemeindehaus
an jedem 2. Sonntag des Monats um 12.30 Uhr mit spontanem Kirchen-Buffet

Donnerstag, 03.09.
20.00 Uhr im Zelt
Eröffnungsabend der Zelttage
mit Flötenensemble „Da Capo”,
Shantychor Nordgeorgsfehn
und P. Goudschaal
Kollekte: DZM

Freitag, 04.09.
20.00 Uhr Zeltabend
mit Posaunenchor Hollen und
Landessuperintendent Klahr
Kollekte: DZM

Samstag, 05.09.
9.00 Uhr im Zelt
Schulanfangsgottesdienst der
Grundschule mit P. Goudschaal
Kollekte: Jugendarbeit

20.00 Uhr im Zelt
Jugendgottesdienst mit Tobi Liebmann
und seiner Einführung als
Jugendreferent mit 20 % in Hollen
Kollekte: EC-Kreisverband

Sonntag, 06.09.
Vormittags kein Gottesdienst!
20.00 Uhr Zeltabend
mit Gitarrenchor Hollen
und Sylvia Rehder
Kollekte: DZM

Montag, 07.09.
20.00 Uhr Zeltabend
mit Chor Akzente Backemoor
und Sylvia Rehder
Kollekte: DZM

Dienstag, 08.09.
20.00 Uhr Zeltabend
mit Gemischtem Chor
der Baptistengemeinde Remels
und Sylvia Rehder
Kollekte: DZM

Mittwoch, 09.09.
15.15 Uhr – 17.17 Uhr
Kinderprogramm im Zelt
mit Tatjana Heinzelmann

20.00 Uhr Zeltabend
mit Singkreis Firrel
und Bernhard Kohlmann
Kollekte: DZM

Gottesdienste

Donnerstag, 10.09.
15.15 Uhr – 17.17 Uhr
Kinderprogramm im Zelt
mit Tatjana Heinzelmann

20.00 Uhr Zeltabend
mit Kirchenchor Hollen
und Bernhard Kohlmann
Kollekte: DZM

Freitag, 11.09.
15.15 Uhr – 17.17 Uhr
Kinderprogramm im Zelt
mit Tatjana Heinzelmann

20.00 Uhr Zeltabend
mit Posaunenchor Detern
und Bernhard Kohlmann
Kollekte: DZM

Samstag, 12.09.
14.00 Uhr im Zelt
Familiennachmittag
mit Tatjana Heinzelmann

20.00 Uhr Zeltabend
mit Musikteam Augustfehn
und Bernhard Kohlmann
Kollekte: DZM

Sonntag, 13.09.
Abschluss der Zelttage im Zelt
mit Posaunenchor Filsum
und Bernhard Kohlmann
9.45 Uhr KiGo mit Tatjana
Heinzelmann im Gemeindehaus
Kollekte: DZM

Sonntag, 20.09.
Lektorensonntag
mit Sigrid Tamminga
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Weltmission

Sonntag, 27.09.
mit Begrüßung der neuen
Hauptkonfirmanden,
Chor „Zwischentöne“ Detern
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Kreisjugenddienst

Erntedankfest, 04.10.
11.00 Uhr zu Beginn mit KiGo
und P. Goudschaal,
anschließend Brotverkauf und
Mittagessen
10.45 Uhr KiGo
Kollekte: Diakonisches Werk in
Niedersachsen

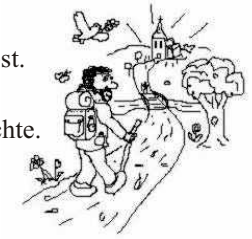
Samstag, 10.10.
20.00 Uhr Go deeper

Sonntag, 11.10.
Taufgottesdienst
mit Vorstellung der neuen KU-4-
Kinder und P. Goudschaal
9.45 Uhr: KiGo
Kollekte: Ökumene- und
Auslandsarbeit der EKD sowie
Reformationsjubiläum 2017

Pilgern durch den Kirchenkreis Rhauderfehn

Pilgern, das heißt: Zeit haben zum Reden und Hören, zum Schweigen und Beten, zum Singen und Erzählen. Wie vor zwei Jahren gibt es eine Pilgertour durch den Kirchenkreis, dieses Mal von Bunde nach Ockenhausen. Das bedeutet:

- In 16 Abschnitten wird eine Wegstrecke von ca. 8 - 12 km zu Fuß zurückgelegt, und zwar jeweils sonntags von einer Kirche zur anderen.
- An jedem Sonntag geht es nach dem Gottesdienst um 11.30 Uhr los.
- Am Zielort wird die Pilgertour mit einer Andacht in der Kirche und einer Erfrischung im Gemeindehaus abgeschlossen. Dort startet am folgenden Sonntag die nächste Etappe.
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Für Verpflegung während des Pilgerweges sorgt jeder selbst.
- Die Pilgerstrecke wird bei jedem Wetter zurückgelegt.
- Man kann an so vielen Strecken teilnehmen, wie man möchte.
- Jeder Pilger erhält ein Pilgerheft.



Die einzelnen Pilgerstrecken:

Nr.	Datum	Start	über	Ziel
1	10.05.	**Bunde**		**Weener**
2	17.05.	**Weener**		**Völlen**
3	24.05.	**Völlen**	Völlenerfehn	**V'k'fehn**
4	31.05.	**V'k'fehn**	Flachsmeer	**Steenfelde**
5	07.06.	**Steenfelde**	Breinermoor	**Backemoor**
6	14.06.	**Backemoor**	Collinghorst	**Rhaude**
7	21.06.	**Rhaude**	Westrhauderfehn	**Langholt**
8	28.06.	**Langholt**		**Ostrhauderfehn**
9	05.07.	**Ostrhauderfehn**	Holterfehn	**Potshausen**
10	12.07.	**Potshausen**		**Amdorf**
11	19.07.	**Amdorf**		**Filsum**
12	26.07.	**Filsum**		**Detern**
13	02.08.	**Detern**		**Hollen**
14	09.08.	**Hollen**		**Remels**
15	16.08.	**Remels**		**Firrel**
16	23.08.	**Firrel**		**Ockenhausen**

90 Jahre Posaunenchor

90 Jahre Posaunenchor der evangelisch-lutherischen Christus – Kirchengemeinde Hollen wurden mit einem Festgottesdienst in der fast voll besetzten Christus-Kirche nach der Bläserserenade zum zweiten Mal gefeiert. Dieser stand ganz im Zeichen des Posaunenchores unter Leitung von Inga Hellmers und er glänzte noch einmal mit Vortragsstücken und Liedbegleitung.

„… und das Kind lebt!" so begrüßte der Ehrengast Pastor Klaus Kreil die Gemeinde. Er war 1965 maßgeblich daran beteiligt, dass der Posaunenchor nach einem kurzen Stillstand wieder belebt wurde, und er freute sich besonders darüber, dass die gute Botschaft Gottes immer noch hinausposaunt wird und wünschte weiter gutes Gelingen. Superintendent Gerd Bohlen vom Kirchenkreis Rhauderfehn erinnerte in seiner Predigt an verschiedene Stellen der Bibel, wo von Posaunen die Rede ist. „Blech blasen statt Blech reden" – dieser Aufgabe stellt sich der Posaunenchor Hollen immer wieder neu.

Landesposaunenwart Hajo Bunger durfte dann die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft vornehmen. Die Bläserarbeit ist, so Bunger, nicht nur musikalisch, sondern auch im Gemeindeleben verankert – Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude. Er dankte Pastor Klaus Kreil für seinen Einsatz für den Posaunenchor. Markus Collmann und Arno Park musizieren schon 25 Jahre im Posaunenchor, Ewald Cramer seit 40 Jahren und sie erhielten dafür eine Urkunde und die Goldene Posaunenchornadel. Die Urkunde und die Blaue Ehrennadel des evangelischen Posaunendienstes erhielten für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft und davon 42 Jahre als Stellvertreter des Chorleiters Gerhard Cramer, ebenfalls 50 Jahre dabei ist Karl Weerts. Rekordhalter ist, so Bunger, Georg Collmann mit 62 Jahren Aktivzeit, erst in Delmenhorst und seit 50 Jahren in Hollen. 40 Jahre war Georg Collmann Chorleiter. Seit zehn Jahren leitet Inga Hellmers nun den Chor. Sie durfte neben der Urkunde für den Posaunenchor einen Blumenstrauß in Empfang nehmen. Bunger dankte allen Mitgliedern für ihre Arbeit zur Ehre Gottes und den Menschen zur Freude. Pastor Johann Goudschaal schloss sich dem Dank an, für die Treue zum Posaunenchor und die vielen Einsätze in der Gemeinde gab es für jedes Mitglied eine Rose.

Bernhard Ritter

Evangelische Allianz

Darum hat uns Gott die Gemeinde gegeben, damit wir nicht allein sind im Kampf gegen den Teufel.
Martin Luther

Das Wort, das dir hilft, kannst du dir nicht selber sagen!
Aus Afrika

Das Vorrecht, in einer Gemeinde eingebunden zu sein, gemeinsam zu glauben und miteinander zu handeln, verleiht uns in den Anforderungen des Alltags für unser Christsein Kraft und Beständigkeit. „Gemeinsam glauben, miteinander handeln", auch in unseren Gemeinden der „kleinen Allianz" vor Ort, dazu möchten wir auch durch die folgend aufgeführten Gebetsanliegen ermuntern.

Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen

- Mit unserem Gebet wollen wir die vielen Mitarbeiter aus der Kirchengemeinde, unsere Referenten Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr, Sylvia Rehder und Bernhard Kohlmann und die Unterstützer aus den umliegenden Kirchengemeinden bei der Vorbereitung der Zeltarbeit begleiten.
- Wir bitten Gott, dass es durch die Zeltarbeit gute Impulse zur persönlichen Glaubensentscheidung gibt, dass sich viele Personen einladen lassen, von Jesus zu hören und ihren Glaubens- und Lebensweg mit ihm beginnen.
- Wir beten für die Zelttechnik mit Zelttechniker Thomas Ermert und die Mitarbeiter der DZM, das die weitere Vorbereitung und die Durchführung der Zeltarbeit gut gelingen werde.
- Wir wollen Gott darum bitten und es Ihm zutrauen, dass Er durch die Arbeit der verschiedensten Gemeindegruppen Raum für ein persönliches, geistliches Wachstum in der Gemeinde schenkt.
- Die Vorbereitung und die Durchführung der geplanten Gemeinde-Familienfreizeit im Oktober wollen wir mit unserem Gebet begleiten.

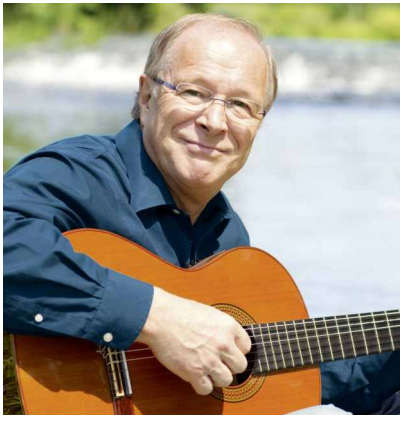
Evangelische Allianz

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn

- Wir feiern in diesem Jahr unser 150jähriges Gemeindejubiläum. Für diese lange Gemeindezeit sind wir sehr dankbar. Anlässlich dieses Festes sind in den Monaten Mai und Juni mehrere Aktivitäten geplant, für die wir um Gebetsunterstützung bitten.
- U.a. das Konzert mit Judy Bailey am 29.05.15 bei uns in den Gemeinderäumen. Dazu eine herzliche Einladung.
- Am 07.06.15 findet der Festgottesdienst mit vier Taufen und einem parallelen Kinderfest statt. Auch dieser Tag braucht Gebet, vor allem die vier Täuflinge, die sich mit ihrem Glaubenszeugnis der Öffentlichkeit stellen. Das fordert heraus und braucht Mut.
- Zurzeit haben wir sehr viele Kranke in unserer Gemeinde, die besondere Aufmerksamkeit benötigen.

Ev.-luth. St. Stephanie- und Bartholomäi-Kirchengemeinde Detern

- Für die Menschen, die Ruhe, Stille, Zuspruch, neuen Mut und Glaubensstärkung in unserer „Offenen Kirche“ suchen.
- Für Segen der Jugendfreizeiten.
- Für die Flüchtlinge, die aus dem Sudan zu uns kommen.
- Für Saat und Ernte in unseren Gärten und auf den Feldern.
- Für die Außenveranstaltungen der Gemeinde.
- Für die Wohnwoche der Jugendlichen.
- Für die Syrienflüchtlinge.
- Für die Bewahrung der Menschen auf ihren Urlaubsreisen im Sommer.
- Für den Dienst von Pastor Henning Behrends zum Segen für die Gemeinde, ihn und seiner Familie.



Allianzwochenende im Juni 2015

Samstag, den 27. Juni, um 20.00 Uhr,
Konzert mit Jürgen Werth,
im Gemeindezentrum der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Augustfehn.

Sonntag, den 28. Juni, um 10.00 Uhr,
Gottesdienst mit Jürgen Werth
in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Detern.

Kindergottesdienst ebenfalls um 10.00 Uhr in Detern, mit dem KiNa-Team aus Filsum.

Dies und Das

Anmeldungen für Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnt der Konfirmandenunterricht für die 4. Klasse (KU-4) und der Hauptkonfirmandenunterricht (KU-8). Im Mai wurden alle betreffenden Kinder und Jugendlichen angeschrieben – mit der Bitte, sich mit einem beigelegten Formular **bis zum 14.06.2015** anzumelden. Falls wir jemanden vergessen haben sollten, melden Sie sich bitte bei Pastor Goudschaal ☏ 04489/1251.

Projekt: Alte Konfirmationsfotos

Ralf Weber und Hermann Claus packen ein Projekt an, das detektivische Fähigkeiten braucht. Sie schreiben dazu:

Ein Foto ohne Namen ist leider nur halb so interessant, als wenn bekannt ist, wer auf dem Foto steht. Aus diesem Grund haben wir den Versuch gestartet, auf den alten Konfirmationsbildern der Kirchengemeinde Hollen die Personen zu bestimmen. Durch die Mithilfe einiger Zeitzeugen oder auch durch die Kinder der damaligen Konfirmanden, ist eine Zuordnung oft noch möglich. Mit jedem vergangenen Jahr wird dies allerdings schwieriger. Es sind zwar Namen zu jedem Konfirmationsjahrgang durch die Pastoren dokumentiert worden, leider jedoch keine Fotos archiviert. Deshalb benötigen wir Eure Mithilfe. Wer hat noch alte Konfirmationsfotos der Eltern oder Verwandten? Eine dazugehörige Konfirmationsurkunde wäre ebenfalls nützlich für unsere Recherchen. Fotos aus den Jahren 1927, 1933, 1936 sowie von 1938 bis 1942 liegen uns bereits vor. Wir möchten vorerst Bilder bis aus dem Jahr 1960 ausarbeiten. Wenn Sie sich nicht sicher sind, aus welchem Jahr Ihr Foto stammt, überprüfen wir gerne, ob wir das noch benötigen. Selbstverständlich bekommen Sie Ihr Originalfoto zurück. Bei Fertigstellung des Projektes ist geplant, eine Kopie der Sammlung im Kirchenarchiv zu archivieren.

Hermann Claus ☏ 04489/2902 und Ralf Weber ☏ 04956/3330

Mitarbeiterabend

Der nächste Mitarbeiterabend für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und für interessierte Gemeindeglieder ist am **Mittwoch, den 17.06.2015**, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus. Ab 19.45 Uhr steht schon Tee bereit.

Dies und Das

CD-Pause

Über 80 Haushalte bekommen von unseren sonntäglichen Gottesdiensten eine CD. Ein Team sorgt für die Aufnahme, danach werden die Aufnahmen von unseren Kirchenvorstehern verteilt. In den Sommerferien ist wie jedes Jahr eine Aufnahme- und Verteilpause, dieses Mal von den Gottesdiensten **am 26.07. + 02. + 09. + 16.08.2015**. Danach geht es wieder zuverlässig weiter. Wir sind dankbar für dieses Medium, damit Gemeindeglieder, die nicht zum Gottesdienst kommen können, nach wie vor Anteil an unseren Gottesdiensten haben. Ebenso dankbar sind wir für die Spenden, mit denen diese Arbeit unterstützt wird.

Seniorenfahrt

Unsere Senioren ab 70 werden noch persönlich wegen der Anmeldungsmodalitäten eingeladen, aber das Angebot kann man sich jetzt schon vormerken: Am **Dienstag, den 01.09.2015**, machen wir mit dem Bus einen Ausflug nach Norden zur Gnadenkirche Tidofeld; das ist eine Dokumentationsstätte zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen des letzten Jahrhunderts in Niedersachsen und Nordwestdeutschland. Die Abfahrt mit dem Bus ist von der Christus-Kirche um 13.30 Uhr. Für Tee und Kaffee mit Kuchen wird natürlich gesorgt. Auf der Rückfahrt ist eine weitere interessante Kirche im Visier, um dort eine Andacht zu halten. Gegen 19.00 Uhr, vielleicht auch erst 19.30 Uhr, wird der Bus wieder in Hollen eintreffen.

Wohnwoche des Jugendkreises im Gemeindehaus

Schon das achte Jahr in Folge findet die Wohnwoche des Jugendkreises im Gemeindehaus statt. Die ca. 40 bis 50 Jugendlichen übernachten dort, gehen ihrem Alltagsgeschäft in Schule und Ausbildung nach, teilen alle Mahlzeiten, haben Spaß und Gemeinschaft, nicht zuletzt auch im Glauben, der inhaltlich jeden Tag in verschiedener Weise eine Rolle spielt, nicht zuletzt durch die Besuche der diesjährigen Zelttage. Dieses Jahr ist die Wohnwoche nach den Sommerferien von **Sonntagnachmittag, den 06.09., bis Samstagvormittag, den 12.09.2015**. Da dann das ganze Gemeindehaus samt Küsterhaus in Beschlag genommen ist, kann es nicht oder nur bedingt und in Absprache von anderen Gruppen genutzt werden.

Kleidersammlung für Bethel

Vom **28.09. - 5.10.2015** findet die Bethel-Kleidersammlung statt. Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten können in Säcken in der Garage des Pfarrhauses abgegeben werden.

Dies und Das

Gemeindefreizeit

Es sind noch Plätze frei auf unserer Gemeindefreizeit in Stapelfeld bei Cloppenburg. Sie findet statt von **Freitag, den 16.10. (mit dem Abendbrot) bis Montag, den 19.10.2015 (einschließlich Mittagessen)**. Michael Senner vom Ostfriesischen Gemeinschaftsverband wird als Referent zu Gast sein. Das Thema und die Einzelheiten stehen noch nicht fest, aber die Preise für die Freizeit incl. Verpflegung (außer Anreise, die privat organisiert wird):

- Pro erwachsene Einzelperson im Einzelzimmer: 171,-- €
- Pro erwachsene Einzelperson im Doppelzimmer: 141,-- €
- Pro Kind (3-17 Jahre): 90,-- €
- Jedes dritte Kind „gratis" sowie jedes Kind bis zum 2. Lebensjahr.
- Für jedes Kind bis 9 Jahre: 24,-- € Betreuung im Kreativhaus, wenn die Erwachsenen und über 10-jährigen Kinder jeweils für sich thematisch arbeiten.

Vom Preis werden Zuschüsse, die aber noch unbekannt sind, später abgezogen bzw. nach der Freizeit an die Teilnehmer zurückgegeben. 100 Plätze sind reserviert. Anmeldungen bei Pastor Goudschaal (☏ 04489/1251 bzw. per Mail: KG.Hollen@evlka.de). Im September dieses Jahres werden alle Teilnehmer wegen der Einzelheiten per Mail bzw. per Brief angeschrieben.

Übrigens: Fast auf die Stunde genau läuft parallel zur Gemeindefreizeit die **Teenykreisfreizeit** für Jugendliche ab 14 Jahre in Großefehn. Die Teilnahmebedingungen werden im Teenykreis selbst geregelt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

ist am **09.09.2015**. Der Gemeindebrief umfasst dann die Monate Oktober und November 2015.

Verein Rückenwind

Immer mehr Menschen im Kirchenkreis Rhauderfehn leiden unter Armut und suchen Hilfe bei den Mitarbeitern des Diakonischen Werkes. Oftmals ist die gezielte Unterstützung in akuten Notlagen nicht möglich, da dafür die finanziellen Mittel fehlen. Diese fehlenden Gelder sind über den normalen Etat aber nicht aufzubringen.

Im Diakonieausschuss hat uns daher die Gründung eines Fördervereins fast ein Jahr lang beschäftigt. Die Ausschussmitglieder waren sich einig, dass nur zusätzliche materielle Mittel die Mitarbeiter in die Lage versetzen, noch gezielter und besser helfen zu können.

Daher der Gedanke durch Mitgliedsbeiträge und Spenden über einen Förderverein die benötigten Gelder zu beschaffen. Und so wurde am 03. Februar 2015 im Gemeindehaus an der Hoffnungskirche der Verein "Rückenwind" gegründet. Eingeladen zu der Gründungsversammlung hatte der Diakonieausschuss des Kirchenkreises Rhauderfehn.

Bei dieser Versammlung waren 25 Personen anwesend, die auch eine Beitrittserklärung ausfüllten; dabei ist die Höhe des Beitrages von jedem Mitglied selbst zu bestimmen. Nur ein Mindestbeitrag von 1,00 € im Monat - 12,00 € im Jahr wurde in der Satzung festgelegt, jeder höhere Betrag ist natürlich willkommen.

Wir vom Vorstand des Vereins “Rückenwind - Förderverein zur Unterstützung von Menschen in Not e.V.” wünschen und hoffen, dass viele Leser dieser Zeilen sich ebenfalls entschließen, Mitglied zu werden.

Weitere Auskünfte erhalten sie unter ☏ 04952/952015.

Für den Vorstand
Erwin Ranke
1. Vorsitzender

Geburtstage der über 80-jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel.: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Geburtstage der über 80-jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel.: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Freud und Leid

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel.: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Meine Lebensreise

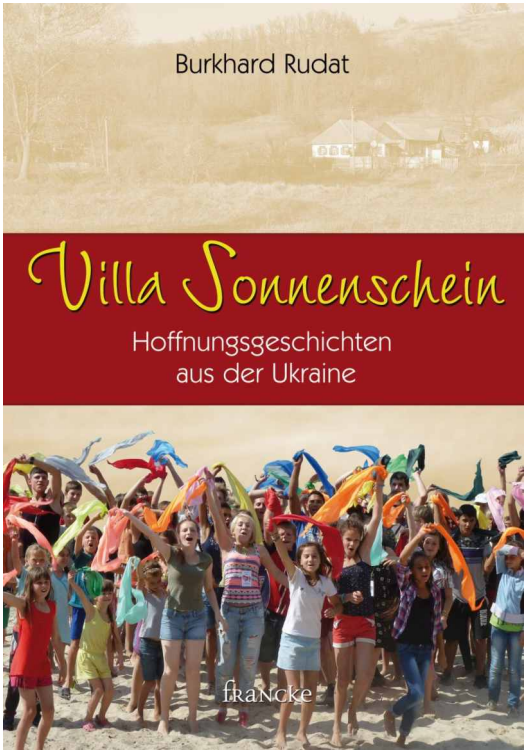
Jeder Urlaub, jede Reise, muss gut vorbereitet werden. Ich hoffe, dass diese Tage gelingen, und - im guten Sinne - unvergesslich bleiben. Ich hoffe, dass ich diese Tage gut nutze, zum Erholen, zum Begegnen, zum Auftanken, zum Orientieren.
Auch die Reise meines Lebens, so hoffe ich, wird einen guten Verlauf nehmen. Ich hoffe, dass ich mein Leben nutze für wunderbare Abenteuer und für liebevolles Miteinander mit Gott, mit meinen Mitmenschen, mit mir selbst - und mit Gottes Schöpfung. Ich bin dankbar dafür, dass ich meine Lebensreise antreten durfte. Mein Glaube, wie zerbrechlich er mir auch manchmal erscheint, soll mich auf der weiteren Reise begleiten und mir die Richtung weisen.

„Der Herr hat meine Reise gelingen lassen." 1.Mose 24,56

aus: Haak, Rainer
Heute ist Zeit zum Leben,
365 gute Gedanken auf der Suche nach Gott,
Aussaat Verlag 2000

Buchvorstellung

Hoffnungsgeschichten



Seit über 20 Jahren arbeitet das Hüttenberger Hilfswerk "Brücke der Hoffnung e.V." in einem der ärmsten Gebiete der Ukraine, in einem Land, das jeden Tag in den Schlagzeilen zu finden ist. In dieser Situation ist das erste Buch über "Brücke der Hoffnung" im Verlag der Francke-Buchhandlung erschienen.

Burkhard Rudat, der Leiter des Hilfswerkes, erzählt packende, einfühlsame Begebenheiten aus der Ukraine. Es sind Erlebnisse, die zu Herzen gehen, von "Vergessenen Dörfern", alleingelassenen Kindern und einem Land am Rande des Zusammenbruchs.

Es sind aber auch Geschichten darüber, wie Gott immer wieder mit seiner Hoffnung in das Leben von Menschen hineinstrahlt, durch "Zufluchtsorte" für Kinder aus gestörten Familien, durch Hilfsgüter, durch Hilfe zur Selbsthilfe.

Das Buch "Villa Sonnenschein Hoffnungsgeschichten aus der Ukraine" ist im Buchhandel erhältlich unter: ISBN 978-3-86827-494-3 für 7,95 Euro.

Das Buch kann auch im Rahmen einer Sammelbestellung direkt bei "Brücke der Hoffnung" bestellt werden. In diesem Fall geht der Erlös an "Brücke der Hoffnung". Bei Interesse bitte bis zum 30. Juni 2015 bei Jan und Elisabeth Tel melden ☎ 04957/656.

BRÜCKE DER HOFFNUNG

Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst
wöchentlich sonntags um 9.45 Uhr
im Gemeindehaus
Jan Tel ☎ 04957/656
Wiebke Hanken ☎ 04956/3853

Eltern-Kind-Kreise
wöchentlich dienstags um 9.30 Uhr
Ruth Tel ☎ 04957/928740
im Küsterhaus

Jungschar
wöchentlich samstags um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus
Hauke Oltmanns ☎ 04956/4205

KU-4
wöchentlich mittwochs um 15.30 Uhr

KU-8
wöchentlich dienstags 16.00 Uhr und
17.00 Uhr
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251
jeweils im Gemeindehaus

Teenykreis
wöchentlich mittwochs um 19.00 Uhr
im Küsterhaus
Tobias Goudschaal ☎ 04489/1251

Jugendkreis
wöchentlich samstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Steffen Weerts ☎ 04489/2065

Treffen für Frauen und Männer

Männergesprächskreis "JederMann"
14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Karl-Heinz Kruse ☎ 04489/2525

Männerdings
jeden Montag um 20.00 Uhr
auf der Diele bei Manuel Brunken
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

Die Biker um Hollen herum
Georg Collmann ☎ 04957/1244

Frauenkreis
erster Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Waltraut Klatt ☎ 04489/3364

Frauengesprächskreise
14-tägig montags um 9.00 Uhr
in Privathäusern
Hannelore Collmann ☎ 04956/3833

14-tägig dienstags um 9.30 Uhr
in Privathäusern
Alice Ubben ☎ 04489/935736

14-tägig mittwochs um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Elfriede Hanken ☎ 04956/3853

14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
in Privathäusern
Renate Schmidt ☎ 04956/926409

Treff für Alleinstehende
1. + 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus
Meta Brunken ☎ 04489/2742

Musik und Chöre

Kirchenchor
wöchentlich donnertags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Ursula Olthoff ☎ 0491/74103

Gitarrenchor
wöchentlich montags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Gertrud Specht ☎ 04489/2428

Posaunenchor
wöchentlich freitags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Inga Hellmers ☎ 04489/935710

Organist
Wilfried Bokelmann ☎ 0162/3180518

Gruppen und Kreise

Gesprächskreise

In Privathäusern

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Menno Bruns ☎ 04489/1828

wöchentlich dienstags um 20.00 Uhr
Andrea Dreyer ☎ 04957/927731

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Waltraud Klatt ☎ 04489/3364

monatlich dienstags um 20.00 Uhr
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

2. + 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Ulrike Goudschaal ☎ 04489/941630

wöchentlich donnertags um 20.00 Uhr
(JEK) Jan Tel ☎ 04957/656

3-wöchig dienstags um 20.00 Uhr
Hannelore Collmann ☎ 04956/3833

14-tägig samstags um 20.00 Uhr
Hermann Specht ☎ 04489/2428

3-wöchig samstags um 20.00 Uhr
Klaus Weerts ☎ 04489/2065

Im Gemeindehaus

14-tägig sonntags um 20.00 Uhr
Ursula Schaffarzyk ☎ 04489/1444

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Werner Hanken ☎ 04956/3853

monatlich dienstags um 20.00 Uhr
Henny Limbeck ☎ 04489/940023

3. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
Heike Tel ☎ 04489/1070

2. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr
Alice Ubben ☎ 04489/935736
Werner Hanken ☎ 04956/3853

Im Küsterhaus

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Antchen Dieken ☎ 04489/4049333

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Heiko Oltmanns ☎ 04956/4205

Bibelkreise in Privathäusern

Bargerfehn
wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Erwin Cramer ☎ 04489/3953

Südgeorgsfehn
wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Meta Brunken ☎ 04489/2742

Westerfeld
14-tägig montags um 20.00 Uhr
Arnold Bruns ☎ 04489/2672

Südgeorgsfehn
14-tägig mittwochs um 20.00 Uhr
Eilert Peters ☎ 04957/8988846

Gebetskreise

14-tägig montags um 10.00 Uhr
in Privathäusern
Johanne Collmann ☎ 04956/2405

14-tägig montags um 20.30 Uhr
in Privathäusern
Ernst Bohlsen ☎ 04489/941619

wöchentlich freitags um 19.30 Uhr
in Privathäusern
Mareka Bruns ☎ 04489/1828

“Mütter in Kontakt”
14-tägig dienstags um 8.45 Uhr
im Küsterhaus
Elfriede Hanken ☎ 04956/3853

Alpha-Kurs
zweimal im Jahr (11 Abende und 1 Samstag) im Gemeindehaus
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

Ehekurs
in regelmäßigen Abständen (7Abende) im Gemeindehaus
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Kontakte und Adressen

Pfarramt
Pastor Johann Goudschaal
Hollener Landstraße 8, 26670 Hollen
☎ 04489/1251 🖷 04489/410942
KG.Hollen@evlka.de

Vorsitzender Kirchenvorstand
Anton Park
Zum Wallacker 1, 26670 Hollen
☎ 04489/942670 🖷 04489/942671

Küsterin
Johanne Müller
An der Kirche 8, 26670 Hollen
☎ 04489/3906

Gemeindehaus & Außenanlagen
Anja & Helmut Ley
Zur Gaste 17, 26670 Hollen
☎ 04489/3252

Diakoniestation
Lindenallee 2, 26670 Remels
☎ 04956/92841-0

Schwangerenberatung& Neugeborenenbesuchsdienst
Carmen Kramer
Kirchstr. 8, 26670 Remels
☎ 04956/928410

Besuchsdienst
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Seniorenarbeit
Anne-Marie Fahrenholz ☎ 04489/1060

Kirchenführungen
Gerrik Cramer ☎ 04489/940057

Mitarbeiterteam
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

CD- & Mediendienst
Alfred Collmann ☎ 04956/3833

Homepage
Hermann Specht ☎ 04489/408228

Weitere Angebote

Kirchenkaffee
nach jedem Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus
Gertraud und Markus Collmann ☎ 04957/927725

Spontanes Kirchenbuffet
jeden 2. Sonntag um 12.30 Uhr im Gemeindehaus
Arno und Wiltrud Park ☎ 04957/927314

Kleine Leihbücherei
jeden 2. Sonntag nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus
Christa Willhaus ☎ 04489/1723

Impressum

Herausgeber:	Der Kirchenvorstand der ev. luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen 26670 Uplengen, Hollener Landstr. 8, ☎ 04489/1251
Redaktionsteam:	Alfred Collmann, Johann Goudschaal, Anton Park, Maike de Vries
Satz & Layout:	Elisabeth Tel, Andrea Dreyer
E-mail:	gemeindebrief@kirche-hollen.de
Homepage:	www.kirche-hollen.de
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Bad Oesingen
Auflage:	1.500 Exemplare
Bilder:	privat, soweit nicht anders angegeben

Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zum Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes dem Kirchenvorstand vorliegen.

Konten der Gemeinde:

Raiffeisen-Volksbank eG
IBAN: DE29285622970100066700
BIC: GENODEF1UPL
Sparkasse Leer-Wittmund
IBAN: DE16285500000006811608
BIC: BRLADE21LER

Bei der Überweisung bitte vermerken: "Kirchengemeinde Hollen"

Inhalt: **Seite:**

An(ge)dacht	2
Grußwort zu den Zelttagen	3
Referenten der Zelttage	4-5
„Voll das Leben"-Zelttage 2015	6-7
Gott schenkt mir Zeit	8
Vorstellung Tobi Liebmann	9
Förderung der Gemeinde- und Jugendarbeit	10-11
Jugendkreis	12
Jungschar	12-13
Rückblick KiGo-Freizeit	14-15
Von Frauen für Fauen	16-17
Mutter-Kind-Kreis	17
Alpha-Kurs	18-19
Gottesdienste	20-23
Pilgern durch den Kirchenkreis	24
90 Jahre Posaunenchor	25
Evangelische Allianz	26-27
Dies und Das	28-30
Verein Rückenwind	31
Geburtstage der über 80-jährigen	32-33
Freud und Leid	34
Meine Lebensreise	34
Buchvorstellung	35
Gruppen und Kreise	36-37
Kontakte und Adressen	38
Impressum	39

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 09.09.2015

JÜRGEN WERTH *live*

DER ERZÄHLSÄNGER

lädt ein

am 27. 06.2015
um 20:00 Uhr
ins Gemeindezentrum der EFG Augustfehn

zu einem Konzertabend im Rahmen der Kirchen-Allianz Augustfehn, Detern und Hollen.

Bekannt aus Rundfunk, Fernsehen und CD, verspricht er ein abwechslungsreiches Abendprogramm.

Eintritt: 10 €
Vvk: 8 €

- Reisebüro Janßen, A-fehn
- RVB, Hollen
- Bürobedarf Pietrek, Detern